

Handout**Predigt****Mk 8,22-26**

„Merk-würdig anders.....“

Lest Markus 8,22-26.

❶. Alles beginnt mit Vertrauen.

Am Marktplatz in Betsaida saß ein Blinder. Über viele Jahre hinweg. Den Weg von seinem Haus dorthin kannte er in- und auswendig. Er konnte ihn allein gehen. Morgens hin. Abends zurück. Dazwischen betteln. Immer auf demselben Stein sitzend. Immer dieselben Worte sprechend. Er konnte von den Almosen leben, denn Gottes Gebote verpflichteten die Juden, den Armen Almosen zu geben. Als Person hingegen war er einigen lästig, anderen gleichgültig, nur wenigen nahe. Das war seine Welt: klein und berechenbar. Und damit in gewisser Weise sicher. Eines Tages aber kamen seine wenigen Freunde zu ihm, hakten ihn unter und führten ihn zu Jesus. Das brachte alles Gewohnte durcheinander. Seine Freunde glaubten jedoch, dass Jesus diese kleine Welt aufsprengen kann. Deshalb brachten sie ihn zu Jesus.

Und nun geschah etwas Merkwürdiges: Jesus nahm den Blinden bei der Hand und führte ihn aus dem Dorf heraus. Einen neuen, ihm fremden Weg. Heraus aus den vertrauten Abläufen. Raus aus der Berechenbarkeit. Heraus aus der Gewohnheit. Jesus wollte ihn nicht in seiner kleinen Welt besuchen, sondern ihn gerade aus ihr heraus-holen. Er sollte die Weite Gottes spüren. Jesus und die Welt sehen. Und so auf einen neuen Weg gestellt werden!

Der entscheidende Moment in dieser Geschichte: Der Blinde entscheidet sich, mit Jesus mitzugehen. Er wagt das Vertrauen, obwohl er den Weg nicht kennt. Äußerlich ist bei ihm bis hierhin noch nichts passiert. Er war immer noch blind. Aber innerlich war die Weiche gestellt

②. Jesus fürchtet das Unfertige nicht.

Irgendwo außerhalb des Dorfes strich Jesus seinen Speichel auf die Augen des Blinden. Er tat, was Ärzte damals taten. Und er legte ihm die Hände auf und fragte ihn anschließend: „*Siehst du etwas?*“ Aber erst nachdem er ihm noch ein zweites Mal die Hände aufgelegt hatte, konnte der Blinde wieder scharf sehen. Das ist die zweite Merkwürdigkeit in diesem Text: Es scheint, als bräuchte Jesus einen zweiten Anlauf. Markus schreibt: „*Er wurde wiederhergestellt und sah jedermann deutlich.*“ Wiederhergestellt. Nicht nur seine Sehkraft, sondern auch seine Persönlichkeit. Geheilt! Die kleine und enge Welt war aufgebrochen.

Das ist die einzige Heilungsgeschichte im NT, in der Jesus schrittweise heilt. Sonst spricht er ein Wort und es geschieht. Er legt die Hände auf und die Heilung ist da. Er betet und die Krankheit flieht. Sofort. Und das ist auch die Sehnsucht, die wir haben: Dass wir noch mehr erleben dürfen, Jesus spricht ein Wort, und es geschieht. Wir legen in seinem Namen die Hände auf, und er heilt. Wir beten und die Krankheit flieht. Aber wie gut, dass wir diese Geschichte in der Bibel haben: Denn Jesus beginnt einen Weg, löst Prozesse aus, führt Schritt um Schritt in die Freiheit, lässt Stück um Stück heil werden. Das eine ist nicht besser oder vollmächtiger als das andere.

Jesus fürchtet nicht das Unfertige, auch wenn er dabei nicht stehen bleibt.

Dass etwas noch unfertig ist, bedeutet nicht, dass Gott nicht am Wirken ist. Jesus hatte den Blinden ein erstes Mal berührt, und er konnte schemenhaft sehen. Das war schon mehr als das Dunkel der Blindheit. Auch, wenn es noch kein scharfes Sehen war. Aber es war ein Handeln Gottes. Das zu erkennen ist wichtig, damit wir die vielleicht kleinen Schritte, die Jesus mit uns geht, nicht geringachten. Es ist der Herr, der an, mit und durch uns wirkt. Und es kann heilsam sein, sich

an dem uns schon Geschenken zu freuen und Jesus dafür zu danken, anstatt das noch Ausstehende zu vermissen.

③. „Kehre nicht in das Dorf zurück!“

Die dritte Merkwürdigkeit: Nachdem Jesus den Blinden geheilt hatte, schickte er ihn zwar nachhause, ermahnte ihn aber zugleich, nicht in das Dorf zurückzugehen. Warum wohl?

Wäre der Geheilte in sein Dorf zurückgekehrt, hätte er sich kaum dem Sog des Alten entziehen können. Er wäre wieder eingetaucht in die alten Zusammenhänge und Gewohnheiten.

Gibt es für dich im Bild gesprochen solch ein „altes Dorf“, in das du dich immer wieder zurückziehst?